

TECHNISCHES BÜRO FÜR ANGEWANDTE GEOLOGIE IN LINZ

Der Mitarbeiterstab umfaßte fünf Akademiker (drei Universitätsgeologen, einen Bergingenieur und einen Bauingenieur) und 2 Techniker. An den bisherigen Kraftwerksprojekten wurde weitergearbeitet und Untersuchungen auf dem Gebiete des Verkehrswegebau (Straßenbau, Eisenbahn- und Seilbahnbau) und der Straßenplanung ausgeführt. Neue Rutschungs- und Felssicherungsprojekte, ein Tunnelprojekt sowie Hochbaufragen und Stützmauerfundierungen sind bearbeitet worden. Weiters wurden geologische Untersuchungen für den Schutzwasserbau (Anlage von Retentionsbecken) in Angriff genommen. Ferner sind Untersuchungen im Zuge der Tätigkeit als Sachverständiger bei baugeologischen Schadensfällen, auf dem gerichtsgologisch-kriminalologischen Sektor, für Versicherungsfragen (Steinbruchgeologie erfolgt sowie wasserrechtliche Aufgaben für die Oberste Wasserrechtsbehörde und die Abteilung Wasser- und Energierecht beim Amte der oberösterreichischen Landesregierung bearbeitet worden.

Die ingenieur-geologische Bearbeitung der nachstehend angeführten Projekte hat zu wertvollen Erfahrungen und Anregungen für den weiteren Ausbau der Ingenieurgeologie geführt, deren Grundlagen im Vergleich zum heutigen Stand der bautechnischen Wissenschaften noch unzureichend sind. Die Bearbeitung hat aber auch Beiträge zur örtlichen und regionalen Geologie der betreffenden Untersuchungsgebiete ermöglicht und wertvolles Material an Beobachtungen, Proben und Plangrundlagen für geologische Detailstudien ergeben.

Oberösterreich

a) Bautechnische Projekte:

Außer den bisherigen Untersuchungen für die Kraftwerksprojekte erfolgten spezielle Arbeiten über das Ausleitungskraftwerk Weyer sowie Abschluß des geologischen Gutachtens für die Kraftwerkstufe Schönau der Ennskraftwerke und Beginn der Detailuntersuchungen für die Baudurchführung derselben. Beginn der Detailuntersuchungen für das Speicherprojekt Molln und ständige Betreuung des Donaukraftwerkes Wallsee-Mitterkirchen, Untersuchung der Gefahrenstelle an der neuen Eisenbundesstraße bei der Taverne in Kasten sowie Vorarbeiten für Anlage des Hochbehälters beim EKW Weyer. Abschluß der geologischen Bearbeitung für die Bahnsicherung Kleinreifling und Beratung bei Felssicherungen in den Urfahrwänden. Ferner erfolgte die Bearbeitung der Krumauer Bundesstraße entlang des Donaufufers bei Urfahr und die Untersuchung der geologischen Grundlagen für die Fundierung der neuen Donaubrücke in Linz. Es wurde weiters mit

den geologischen Vorarbeiten für das Rückhaltebecken der Krems bei Wartberg begonnen. Ebenso wurden die Voruntersuchungen für die Wasserversorgung von Niederkulm durchgeführt. Über die Fundierungsmaßnahmen der Gosaukammselbahn der Dachstein-Fremdenverkehrs-AG. wurde der baugewissenschaftliche Schlussbericht vorgelegt. Im Zuge eines Wasserrechtsverfahrens wurde ein Gutachten über das Rückhaltevermögen des Untergrundes gegenüber gesundheitsschädlichen Imprägnierstoffen unter dem Mastlagerplatz der OÖ.Kraftwerke AG. in Gmunden erstellt. Im Stauraum des Kraftwerkes Aschach wurden die Felsanschnitt- und Sanierungsmaßnahmen in der Öxlau beraten und begutachtet.

b) Geologische Aufnahmen und Studien:

Geologische Neuaufnahmen betrafen den Wendbach und seine Nachbargräben. Es konnten Beiträge zur Talgeschichte für den Ennsabschnitt zwischen Schönau und Kleinreifling gewonnen werden. Für den Bereich des Traunabflusses bei Gmunden und der linksufrigen Schotterterrassen konnte die Grundwasserbewegung aufgeklärt und Einblick in die Versickerungsvorgänge durch Schotterterrassen gewonnen werden. Beiträge zur Geologie von Linz wurden zusammengestellt und ausgewertet sowie eine geologische Aufnahme des Donauufers im Bereich der Krumauer Bundesstraße und der zahlreichen Baugrubenaufschlüsse desselben ausgeführt. Über das Gebiet von Niederkulm wurden hydrogeologische Beiträge zur Kenntnis des Mühlviertels geliefert.

Wien

a) Bautechnische Projekte:

Für eine Baufirma wurde ein Gutachten über den heutigen Stand der baugewissenschaftlichen Voraussetzungen bei Felsabtragungs- und Sicherungsarbeiten erstellt.

b) Geologische Studien:

Es wurden die Fehlerquellen und Mängel der baugewissenschaftlichen Bearbeitung beleuchtet und die bisher erarbeiteten Grundlagen für die Baupraxis zusammengestellt.

Niederösterreich und Burgenland

a) Bautechnische Projekte:

Eine Reihe von Untersuchungen betrafen Hang- bzw. Felsrutschungen im Bereich des Rohrer Sattels, im Ybbstal nördlich von Opponitz, auf der Ybbsitzer Höhe, im Raum von Scheibbs und im Raum von Aggsbach. Es erfolgten Unter-

suchungen für die Bundesstraßen-Projekte an der Erlauf, zwischen Gaming und Lunz, Wienerbruck-Mitterkirchen, im Bereich des Traisen-Tales, im Höllental, Weitental, Piestingtal und Pittental. Weitere Untersuchungen betrafen den Großraum von Krems. Für die Stützmauerfundierungen in Kirchschatz sind Vorarbeiten geleistet worden.

b) Geologische Aufnahmen und Studien:

Zur Geologie und Geomorphologie sowie zur Talgeschichte und geologischen Dynamik im Bereich der Talungen der niederösterreichischen Kalkvoralpen, des Wechselgebietes und des Waldviertels sind Beiträge erarbeitet worden. Ferner wurde Material zur Hangforschung gesammelt, insbesondere zum Problem der Felsgleitungen und -rutschungen, wobei der talgeschichtliche bzw. paläogeographische Befund und die felshydraulische Untersuchung wertvolle Voraussetzungen der fels- und bodenmechanischen Bearbeitung dargestellt haben. Diese Untersuchungen wurden durch Röntgenanalysen von Kluftfüllungen unterstützt. Im Raume Scheibbs wurden mikropaläontologische Untersuchungen veranlaßt. Im Raum von Kirchschatz und im Bereich von Mautern wurden erstmals Isotopenmessungen zur Lösung geologischer Fragestellungen ausgeführt. Erfolgten diese Untersuchungen zunächst noch in Begleitung der bodenmechanischen Problemstellung, so soll dieses Verfahren der Feuchtigkeits- und Dichtebestimmung im Gesteinsraum in zunehmendem Maße zur Lösung geologischer Probleme herangezogen werden.

Salzburg

a) Bautechnische Projekte:

Baugeologische Bearbeitung des Kraftabstieges beim KW Dießbach.

b) Geologische Aufnahmen und Studien:

Beiträge zum Problem der Felsablösungen.

Osttirol

a) Bautechnische Projekte:

Steinbruchgeologische Untersuchung über den Absturz größerer Gesteinsmassen in St. Johann am Walde.

b) Geologische Aufnahmen und Studien:

Örtliche geologische Aufnahme und Kluftmessungen als Unterlagen zur Analyse der örtlichen geologischen Spannungen.

Dr. Heinrich Häusler